

Vorläufer unseres lichtergeschmückten Tannenbaumes.

Railways niger Boy

October, he again re-tered the ser-of the Inter-ial Railway e capacity of head General ight Agent, headquarters onction, and 1917 was aped to the po-a of General ight Agent of anadian Gov-ment Rail, and about year from time, when almagation k place be- the old dian North- and Canad- Government first, Assist-anager, with on, and a reight Traf-ast of Port uarters at ued in this al consolida- National in he was ap- er, Atlantic on over both r business, onction. Mr. to the office arer of the

Grundsteinlegung eines neuen Missionshauses
Bekehrung der Orthodoxie in Njitra

Dieses Missionshaus ist ein neues Glied in der Kette jener Anstrengungen, welche die katholische Kirche auf Anregung der Päpste macht, um das griechisch-orientalische, nicht unierte Christenthum nach dem Sturz des Zarismus und der völligen Auflö-

Die Heilighaltung des Sonntags

So soll auch der Mensch an sechs Tagen in der Woche arbeiten; am siebenten Tage jedoch soll er ruhen und ihn als den Tag des Herrn heiligen. Gewiß fordert Gott nicht von uns eine Ruhe und Heilighaltung des Sonntages, wie die Phariseer es thaten, jene Heuchler und Scheinheiligen, die es dem Heiland übel nahmen, daß er am Sabbath die Kranken heilte. Aber knechtliche Arbeiten waren für die Juden am letzten Wochentage, und sind für uns Christen am Sonntage verboten.

den Mörkungsweise haben wir hier
den Uprichter des heute üblichen
Grüßbaums zu finden. Wahrheits-
gemäß hat man in älterer Zeit nicht
Eibäume zur Blüte gebracht, son-
dern den Weiß- oder Schwarzdorn,
die beide mild wuchsen und beim Vol-
le im hohen Ansehen standen. Mit
dem Bräutlingen dieser Bäume in
folge der sich ausbreitenden Kluft-
und Waldwirthschaft dürfte man dann
zuerst junge Eibäume dem gleichen
Zwecke dienbar gemacht haben. Bei
zunehmender Bevölkerung dürfte auch
diese Sitte unethisch geworden sein.

weßwegen man dann zur Lanne
griff, die zuerst nur mit Naichgold
und anderem Hölzer und Zudern
geschmückt wurde. Die Dichter sind
ja erst ein neuerer Zustand.

G. Zt. S. 6. 23.

Der Sabbat ist aber nicht bloß ein Ruhetag, sondern auch ein Tag der Gottesverehrung. Deshalb wird er auch „Tag des Herrn“ genannt und wir sind verpflichtet, denselben zu heiligen. Den Sonntag heiligen besagt aber mehr, als sich von knechtischen Arbeiten enthalten. Der Sonntag soll vorzugsweise dem Dienste Gottes geweiht sein durch Vollbringung religiöser Übungen. Zwar soll unser ganzes Leben im Dienste

Wahre Gottesstreiter

Die hl. Marciana, Jungfrau und Märtyrin.

Zu Rufkultur in Mauritanien, in Nordafrika, lebte eine vornehme Jungfrau, der groeste Schönheit, Namens Marciana. Da sie nur Gott angehören wollte, so verachtete sie den Reichtum und alle Vorteile und Vergnügungen, die sie in der Welt erwarten konnte, und zog sich in eine Zelle bei der Stadt Cäarea in Mauritanien zurück. Als sie eines Tages in die Stadt kam, bemerkte sie, daß sich auf dem öffentlichen Platze ein Volk versammelte, und da sie niemand kannte, so glaubte sie, sie könne unmerkelt unter die Menge gehen. Sie kam zu einer Säulenhalle, welche nahe bei dem Tore Trajastana stand. Hier auf diesem Platze befand sich eine Statue der Diana aus Marmor, zu deren Füßen Wasser herabströmte, das in ein marmornes Becken sich ergoß. So saß Marciana dieses Bildniß schauend, als sie den Kopf ab und zertrümmerte es.

Diese Handlung war nun allerdings nicht zu billigen. Denn selbst die Synode von Elvira im Jahre 305 beschloß: „Hat jemand Götzenbilder zertrümmert u. wurde er dabei getödtet, so sei befohlen, daß er nicht

Der erzürnte Richter ließ sie genau mit Stöcken schlagen und befahl, daß ihre Keuschheit der Viehhirten Luft eines Troßes wilder Gladiatoren preisgegeben werde. Allein Gott rettete seine Dienerin auf wunderba-

Wenn wir die Woche hindurch für die Erde gearbeitet haben, dann soll
den wir am Sonntag arbeiten für
den Himmel. Haben wir uns be-
müht für die Rahmung des Leibes,
dann müssen wir auch forschen für das
Heil unserer Seele. Genügt es, daß
wir an den Arbeitstagen unser Tag-
werk beilegen durch ein kurzes Ge-
bet u. durch die Erweckung der guten
Meinung, so ist der Sonntag der
Tag des Gebetes. Die Kirche be-
pflichtet uns zudem, daß wir an die-
sem Tage dem hl. Mesopfer beizuh-
wenen. Im Gotteshaufe nehmen wir
Anteil an den öffentlichen und ge-

neindeflächtigen Anbeteisübungen, wodurch unsere religiöse Gefinnung gehoben und gestärkt wird. Das ist ein gewaltiges, eindringliches „Sursum corda“ (Aufwärts die Herzen!), welches unsere Herzen ergreift. Von den irdischen Kümernissen und Sorgen sollen wir uns also absonnen und hinaufsehen auf den Ort unserer ewigen Bestimmung, auf den Himmel, wo nach der Arbeitsmode des Lebens der ewige Sabbat für uns anbricht.

re Weise aus der Gefahr und be-
diente sich ihrer, um die Befreiung
eines jener Unmenschen zu bewirken,
denen man sie zur Schande überge-
ben hatte. Sein Name war Plami-
nius. Dieser bekannte, daß er, als
er den Eingang zum Gemache auf-
suchte, in welchem die heilige Jung-
frau eingesperrt war, nach wieder-
holten Verhuden nur die Steinmau-
ern, aber keinen Eingang finden
konnte. Am folgenden Morgen be-
sahnte er öffentlich, Marciana muß
unter göttlichem Schutze leben. Er
bat sie, sie möchte ihm von Gott die
Gnade erwirken, daß er mit dem Se-
hen davonkomme, wenn er in den
östentlichen Stammvisiten auftrete
müsse. Da er unerleget blieb, be-
kehrte er sich zum Christentume.

Als der Tag zu dem öffentlichen Spiele kam, wurde Marciana verurtheilt, in einem Amphitheater den wilden Thieren vorgebunden zu werden. Die heilige Jungfrau wurde an einen Pfahl gebunden und eine sehr milde Rede wurde auf der Schamelpfanne gehalten. Der Stönig der Blüthe stürzte auf sie los, ließ sie aber unverletzt. Die Zuschauer gerieten in Staunen und viele Stimmen riefen: man solle das Mädchen entlassen. Der Kaiser aber beharrte ein gewisses Andurins mit mehreren Juden, die in seiner Gesellschaft waren, und in Folge dessen befehlt der Richter, daß ein milder Stier geschnitten werden dürfe. Der Stier wurde auf einen Pfahl gebunden und die Jungfrau wurde an einen Pfahl gebunden. Der Kaiser aber beharrte ein gewisses Andurins mit mehreren Juden, die in seiner Gesellschaft waren, und in Folge dessen befehlt der Richter, daß ein milder Stier geschnitten werden dürfe. Der Stier wurde auf einen Pfahl gebunden und die Jungfrau wurde an einen Pfahl gebunden.

Bauholz und alles Bau-Material,
..... Kohlen-Verkaufsstelle

BULLDOG (Getriebe-Pflugmaschinen) ■ **DeLAVAL** (Molm-Separatoren)
BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.
P. A. SCHWINGHAMER, PROP.



**Ideale Verbindung zwischen Europa u.
Canada auf Canadischen Dampfern**

Ein sicherer und schneller Verkehrsdiens
auf unseren groß u. modernen Passa
gierdampfern u. zu den niedrigsten Preisen

Die Canadian Pacific Gesellschaft kann
die notwendige Einreise Erlaubnis nach Can
ada an die Passagiere ausstellen, wenn
anders Gesetz und physische Tauglichkeit
das nicht hindern

Die Canadian Pacific Gesellschaft unterhält Büros in Hamburg, Bremen, Wien, Danzig, Moskau, Kiew, Budapest, Zofarast, u. an allen anderen Hauptpunkten Europas.

Um nähere Auskunft wende man sich an den nächsten C. P. R. Agenten oder man schreibe in seiner Muttersprache direct an:

**R. C. Gaten, Generalagent,
372 Main Street, Winnipeg, Man.**

All kinds of Meat

can be had at
Pitzel's Meat Market
The place where you get the best
and at satisfactory prices

WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell let us know, we pay highest prices.

Pitzel's Meat Market
Livingstone St. HUMBOLDT, Ph 52

Gute und schnelle
Druckarbeit

in deutscher und englischer Sprache
vollbringt
„St. Peters Press“
MÜNSTER, SAKS.

Netzgerei und Bürstgeschäft.

Wir empfehlen unsere schmeckhaften Marke aller Art, sowie
Schinken, Speck und reines Schmelzseil. Wir importieren
Schmelzseile, Rauschbier, Gorgonzola, Kumburger, Trappist und
Biedersteiner Käse, und erhalten Rohkost

Nur frische Eier, Butter, Leberwurst und geschlachtetes Gelingt.
 Stalber, Schweine und fettes Grolschsch befähigen nur höchste Preise.
The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.
 320 second Ave. E. G. C. HANSELNANN, Geschäftsführer.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET

Zweites Stück aller Art sehr vortheilhaft.
 Unsere Expedition hat: **Königliche Rechte.**
 Durch uns Guts Köche, Kaffee, Schokolade, 100 Pfund
 gelbes oder weißes Pfeffer. Wir konnten keine Preise
JOHN SCHAEFFER, PROP. - HUMBOLDT, SASK.

Brigman's Gerberei

früher
Edmonton Tannery, Saskatoon

Spandt Wells, inbent ihr Gutes Kinder, auch Eltern,
gerhen sehr in reiche, warme Tüden überziehen. Hiermit
geht auch alle Parvula Kinder, auch Jugendliche.

Wir senden gerne die Preise frei.

Phone 6665 106 Ave C North Sastatzen, Sas'

McCab Flour Mills Ltd. (Incorporated)

Schroten

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren
